

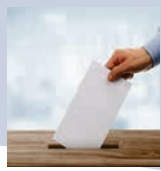
STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



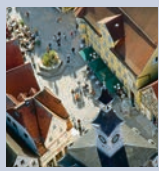
TAGESORDNUNGEN

Die Tagesordnungen für die Sitzungen finden Sie auf Seite 2.



OB-WAHL

Das Wahlamt informiert: Das Ergebnis der Wahl vom 4. Juli steht fest. Seite 2



JAKOBIMARKT

Bummeln und einkaufen in Aalen – am 12. Juli ist Jakobimarkt. Seite 2



AALEN CITY MEMORY

Sommeraktion für Familien in der Innenstadt läuft bis September. Seite 3



STELLENANGEBOTE

Die aktuellen Stellenanzeigen der Stadt Aalen finden Sie auf Seite 4.

DER BISHERIGE HEUBACHER BÜRGERMEISTER ERZIELT IM ERSTEN WAHLGANG 71,2 PROZENT DER STIMMEN – WAHLBETEILIGUNG LIEGT BEI 47,1 PROZENT

Frederick Brütting wird neuer Oberbürgermeister



Frederick Brütting (li.) und seine Frau, Yeliz Ayvaz-Brütting, verfolgen die Ergebnisse im Sitzungssaal. Foto: Stadt Aalen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler verkündet unter Applaus das Wahlergebnis im Rathausfoyer. Foto: Stadt Aalen

Der neue Oberbürgermeister von Aalen heißt Frederick Brütting. Er folgt im Oktober 2021 auf Thilo Rentschler, dessen Amtszeit am 30. September 2021 enden wird. Bereits im ersten Wahlgang hat Brütting mit 71,21 Prozent der Stimmen deutlich die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erzielt. Damit lag er klar vor der Zweitplatzierten Catherine Rommel, der Kandidatin der CDU, die 20,08 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinen konnte. Matthias Müller (parteilos) lag mit 5,04 Prozent an dritter Stelle, gefolgt von Marcus Waidmann (AfD) mit 2,47 Prozent. Stefan Schmidt (die Basis) lag mit einem Prozent weit abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Die Wahlbeteiligung am 4. Juli betrug 47,12 Prozent. Zum Vergleich: 2013 hatte die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang 45 Prozent betragen.

Kurz nach 19 Uhr verkündete Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Funktion

als Vorsitzender des Gemeindevwahlschusses im großen Sitzungssaal des Rathauses das vorläufige amtliche Endergebnis. Mit minutenlangem Applaus quittierten die Anwesenden das überraschend klare Ergebnis. OB Rentschler bedankte sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für den ehrenamtlichen Einsatz und beim Team von der Ratsinformation, namentlich bei Amtsleiter Ralf Fuchs und Abteilungsleiterin Sabine Olbrich, für die reibungslose Vorbereitung und Abwicklung des Wahlsonntags.

Er gratulierte dem strahlenden Wahlsieger und wünschte ihm stets eine glückliche Hand für die spannenden Aufgaben, die vor ihm liegen. Für Ehefrau Yeliz Ayvaz-Brütting gab es einen Blumenstrauß und auch Brüttings sechsjähriger Sohn Ilyas erhielt ein kleines Präsent.

„Ich freue mich sehr und bin zutiefst dankbar für das große Vertrauen, das mir die Aalener ausgesprochen haben“, wandte sich

der sichtlich bewegte Frederick Brütting an die Anwesenden, darunter auch die unterlegene Mitbewerberin Catherine Rommel sowie die Mitbewerber Matthias Müller, Marcus Waidmann und Stefan Schmidt. Das eindeutige Votum sei auch „starker Rückenwind für die großen Aufgaben, die vor uns liegen“.

Brütting will OB für alle Aalener sein, auch für diejenigen, die ihn jetzt nicht gewählt haben. Der Wahlkampf sei herausfordernd gewesen und für die Unterstützung bedankte sich der frischgebackene OB nicht nur bei der SPD, den Grünen, der FDP und der Linkspartei, sondern auch bei Freunden und Familie, insbesondere bei seiner Frau Yeliz und seinen Eltern und Schwiegereltern.

Anschließend begaben sich OB Rentschler und der Wahlsieger in das Rathausfoyer, um den dort gespannt Wartenden das Wahlergebnis zu verkünden. Coronabedingt war

auch dort das Wahlergebnis auf großer Leinwand präsentiert worden, sodass möglichst viele Interessierte am Wahlabend ins Rathaus kommen konnten. Gemeinsam mit seiner Frau nahm Brütting dort die Glückwünsche der zahlreichen Gratulanten entgegen.

INFO

Frederick Brütting ist seit 2012 Bürgermeister der Stadt Heubach, 2020 war er für eine zweite Amtszeit mit 95,6 Prozent wiedergewählt worden. Aalen ist dem 37-jährigen Familienvater bestens vertraut, ist er doch hier aufs Gymnasium gegangen und war von 2009 bis 2012 Mitglied der SPD-Fraktion im Aalener Gemeinderat. Nach seinem Abitur am Aalener Theodor-Heuss-Gymnasium 2003 hat er in Tübingen an der Eberhard Karls Universität Rechtswissenschaften studiert.

Sitzungen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 7. Juli 2021, 15 Uhr
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 8. Juli 2021, 15 Uhr
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

ÜBER 500 HELFER*INNEN LEISTEN VORBILDLICHES AM WAHLTAG

OB Thilo Rentschler würdigt die ehrenamtliche Mitarbeit bei der Wahl

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankt allen am Sonntag, 4. Juli, tätigen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die in den 40 Wahllokalen sowie beim Auszählen der 19 Briefwahlbezirke beteiligt waren, recht herzlich für ihren Einsatz. „Mein Dank gilt auch den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, die bereits im Vorfeld umfangreiche organisatorische Arbeiten erledigt hatten. Sie alle haben damit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der zweiten von drei für 2021 anberaumten Wahlen in Aalen beigetragen“, sagte OB Thilo Rentschler am Tag nach der OB-Wahl.

Über 500 Helfer*innen waren am Sonntag in den Wahllokalen sowie im Aalener Rathaus im Einsatz und sorgten für ein schnelles Auszählen der Stimmabgabe. Bereits um 18:18 Uhr gaben vier der insgesamt 59 Wahlbezirke ihre Auszählungsergebnisse an die Rathausverwaltung weiter.

„Auch unter den immer noch hemmenden und erschwerten Bedingungen angesichts der Pandemie haben Sie alle es ermöglicht, das demokratisch verbriefte Recht der Stimmabgabe bei dieser für Aalens Zukunft wichtigen Wahl ohne Einschränkungen zu gewährleisten“, betonte OB Rentschler. Er freut sich über die Wahlbeteiligung von 47,12 %. Helfer des städtischen Bauhofs leisteten logistische Hilfe beim Bereitstellen der Wahlunterlagen sowie der Wahlurnen und Wahlkabinen. Vom Aalener Wahlamt waren über 12.200 Briefwahlunterlagen ausgestellt worden und teilweise in die ganze Welt an Wahlberechtigte versandt worden.

MUSIKSCHULE

Schnuppertag für Ballett, Klavier und elementare Musikpädagogik

Am Samstag, 10. Juli 2021, gibt es in der Musikschule Aalen von 9 bis 12 Uhr ein offenes Schnupper-Angebot. Die Lehrkräfte für Ballett, Klavier und elementare Musikpädagogik freuen sich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenlernen zu dürfen. Gerne bekommen Sie Auskunft über Unterrichtskonzepte und Lehrmethoden.

INFO

Zudem gibt es auch das eine oder andere Mitmach-Angebot. Anmeldungen bitte vorab an das Sekretariat der Musikschule, E-Mail: musikschule@aalen.de, Telefon: 07361 – 52 26 50

INNENSTADTVEREIN VERSPRICHT URLAUBSFEELING UND EINE MENGE SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Aalen City aktiv (ACA) und die Stadt Aalen starten ihre Sommeraktionen in der Innenstadt

Jedes Jahr veranstaltet der Innenstadtverein zusammen mit der Stadt Aalen eine Sommeraktion, die für acht Wochen ein bestimmtes Thema in den Fokus rückt. „Außergewöhnlich harte Zeiten liegen hinter uns, in denen wir viele Einschränkungen und Veränderungen hinnehmen mussten. Deshalb freut es mich umso mehr, dass die Innenstadt wieder zum Leben erwacht und die Sommeraktion wie gewohnt stattfinden kann“, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

PAARE SUCHEN UND EIS GEWINNEN

In diesem Jahr dreht sich alles um das beliebte Spiel „Memory“. Hierzu sind in der gesamten Innenstadt Tafeln mit Bildern von Aalener Sehenswürdigkeiten und Highlights aufgebaut. Jede Tafel gibt es dabei doppelt und es gilt die passenden Paare zu finden. Im Journal zur Aktion, das in allen teilnehmenden Betrieben ausliegt, können die Paare eingetragen werden. „Wer mindestens 6 Paare findet, kann sich zur Belohnung eine Kugel Eis zum Mitnehmen in der Eisdielen Venezia, der Eisdielen Rino oder bei Dr. Fashion abholen“, erzählt Citymanager Reinhard Skusa. Alle Mitspieler, die kein Eis möchten, können sich in der Tourist-Information ein kleines Memory der Stadt



Der Innenstadtverein Aalen City Aktiv stellt gemeinsam mit der Stadt Aalen die Memory-Aktion vor. V. li. Dr. Roland Schurig, Florian Münzmay, Reinhard Skusa, Josef Funk und OB Thilo Rentschler.

Foto: Stadt Aalen

Aalen abholen (solange der Vorrat reicht).

AALEN ERKUNDEN

„Mit der Sommeraktion werden die schönsten Ausflugsziele und Plätze von Aalen vorgestellt und bieten zahlreiche Ideen für die Freizeit. Ich lade Sie alle ganz herzlich zu einer Erkundungstour in die schöne Innenstadt von Aalen ein“, erzählt ACA-Vorsitzender Josef Funk. Bei den Vorbereitungen

wurde der Innenstadtverein in diesem Jahr maßgeblich vom Amt für Kultur und Tourismus sowie von der Tourist-Information in Sachen Text- und Bildmaterial der kulturellen sowie touristischen Highlights unterstützt. Ein ganz besonderer Dank gilt bei dieser Aktion den fünf Hauptsponsoren Kreissparkasse Ostalb, Stadtwerke Aalen, der Firma Papier Geiger, der Firma Seydelmann und der Kreisbaugenossenschaft Ostalb. „Ohne diese Unterstützung wäre eine solche

Aktion nicht durchführbar. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Partnern, die diese Aktion möglich machen“, ergänzen Josef Funk und OB Thilo Rentschler.

SANDSTRÄNDE IN DER INNENSTADT

In Kooperation mit dem Innenstadtverein ACA haben die Stadtgärtnerei und das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität an drei Standorten in der Innenstadt kleine Strandoasen mit Palmen und bunten Liegestühlen aufgebaut. Mit einem städtischen Budget von rund 20.000 Euro sind vor dem Rathaus, am Südlichen Stadtgraben bei der Ritterschule und in der Spitalstraße bunte, attraktive Mini-Sandstrände entstanden und laden zum Besuch, Sonne genießen und Verweilen in der Innenstadt für Groß und Klein ein. Dazu wird sich vom Rathaus über den Marktplatz bis zur Mittelbachstraße ein buntes Blumenband in roten Pflanztopfen und -beeten durch die Stadt ziehen. Diese Sommerblüten sollen einen kleinen Beitrag leisten, um Insekten eine Nahrungsgrundlage liefern und gleichzeitig die Stadtbewohner mit ihrem Duft und den leuchtenden Blüten erfreuen. Die letzten Sämentütchen werden in diesen Tagen verteilt. Bis in den Oktober blühen die Pflanzen.

OB RENTSCHLER LOBT DIE AALENER SPORTALLIANZ FÜR DEN BAU DER SPORT- UND BEWEGUNGSKITA „WIRBELWIND“ IM ROHRWANG

Innovatives Projekt bietet besonderes Betreuungsangebot

„Die Idee ist in den Köpfen der Verantwortlichen bei den in der Aalener Sportallianz zusammengeschlossenen Vereinen seit langem verankert – nun wird sie ab September Realität“, sagte OB Thilo Rentschler beim Richtfest der ersten Sport- und Bewegungskita in der Stadt im Rohrwang bei der MTV-Gaststätte. In der dreigruppigen Kita werden rund 55 Betreuungsplätze geschaffen. Von den Baukosten von insgesamt 2,86 Mio. Euro trägt die Stadt 1,53 Mio. Euro. Besonders ist, dass die Aalener Sportallianz 20 Kitaplätze selbst vermarkten darf. Mit Zeiss hat der Verein bereits eine Vereinbarung abgeschlossen.

OB Rentschler sieht in dem Projekt ein Zeichen an die Elternschaft, dass die Stadt beim Ausbau der Kita-Plätze nicht nachlässt und auf Vielfalt bei der Trägerschaft setzt. Er zählte gleich sieben weitere Kita-Standpunkte auf, die gerade oder in den kommenden

Monaten fertiggestellt werden. „Die Kita Wirbelwind hier ist jedoch einzigartig: Man befindet sich sofort in der Natur und ein eigener Sportplatz liegt vor der Tür. Und durch die bessere Frequenzierung wird Gutes für die Vereinsgaststätte getan und es bilden sich Synergien bei der Nutzung der Räume durch den Sportbetrieb“, sagte OB Rentschler. Er dankte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und den Teams aus den beiden Fachämtern Bildung, Schule und Sport sowie Soziales, Jugend und Familie für die Begleitung des Projekts.

ASA-Vorstand Dietmar King beschrieb das Projekt, das die Infrastruktur im Rohrwang in Hochschulnähe deutlich verbessert. Er dankte den Baufirmen für ihr Zutpacken und die Betreuungsfrau- und -mannschaft der Kita. Nach dem Richtspruch der Heubacher Zimmerei Frey wurden die Räumlichkeiten in Augenschein genommen.



Beim Richtfest an der Sport- und Bewegungskita im Rohrwang hob OB Thilo Rentschler das Engagement der Aalener Sportallianz bei der Betreuung hervor. Foto: Stadt Aalen

SMART CITY-TREFFEN FINDET AM 19. UND 21. JULI IM AACCELERATOR STATT

Ideen der Aalener Bürgerschaft zu Smart City sind gefragt

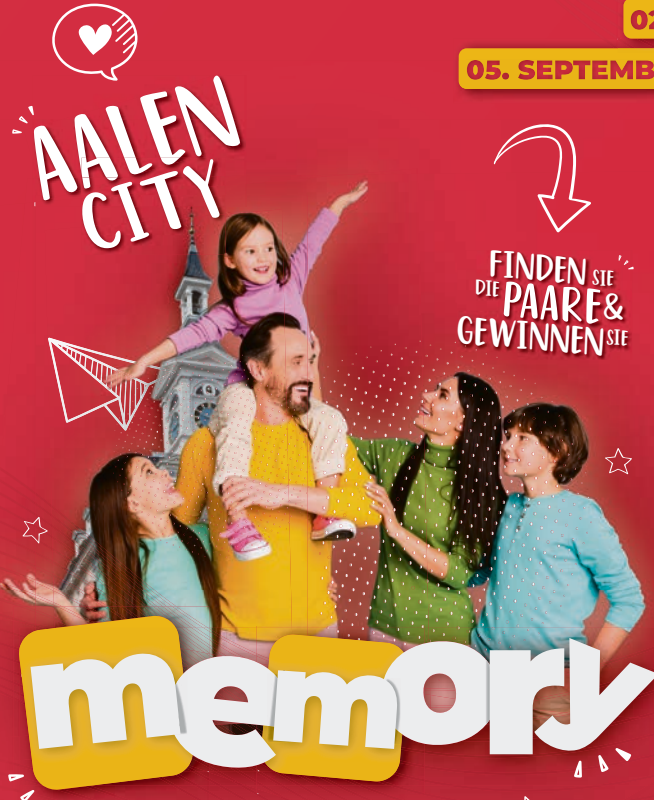
Die Inzidenzzahlen sinken, die Menschen kehren in die Innenstädte zurück und wollen das Leben genießen. Doch die Citys und die Ansprache der Menschen an deren Angebote verändern sich. Corona hat diesen Prozess beschleunigt. Darin waren sich die Experten beim Online-Fachtag „Smart City“ im Mai im Kulturbahnhof Aalen einig. „Deshalb ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, mit kreativen Ideen unsere attraktive Stadt Aalen in die Zukunft und auf den Weg zur Smart-City zu führen“, sagt Felix Unseld. Der Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung und Smart City fordert die Bürgerinnen und Bürger dazu auf: „Machen Sie mit, werden Sie aktive Smart-City-Gestalter, Ihre Ideen sind gefragt!“

Im Modellprojekt Smart City Aalen startete Anfang Mai die Bürgerbeteiligung, die neben den Ideen einreichungen aus der weiterhin fortlaufenden Umfrageaktion zur Smart City am Montag, 19. Juli, und Mittwoch, 21. Juli, jeweils ab 18 Uhr bei den Smart City-Treffen teilnehmen und dargestellt werden“, betont OB Thilo Rentschler. Außerdem sollen weitere und neue Ideen aus der Bürgerschaft besprochen, diskutiert und aufgenommen werden. „Es wurden bereits einige spannende Ideen zu der Smart City Aalen genannt und Interesse an den Bürgertreffen geäußert“, berichtet Stefanie Benz, Ansprechpartnerin zur Smart City der Stadt Aalen. Sie freut sich, „dass nun, angefangen mit zwei Smart City-Treffen, über die Ideen gesprochen werden kann“. Sie ist gespannt darauf, noch weitere Ideen und Bedarfe di-

rekt von den Bürgerinnen und Bürgern zu erfahren. Im weiteren Verlauf der Bürgerbeteiligung zur Smart City wird es Bürgergruppen geben, die ihre Ideen in den verschiedenen Themenbereichen weiterbearbeiten und im geförderten Modellprojekt Smart Cities einbringen. Zu den Treffen im Juli sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen eingeladen, um Voranmeldung wird gebeten. An beiden Abenden werden die gleichen Themen behandelt, sodass eine Teilnahme an einem Abend ausreicht. Aufgrund der geltenden Verordnung ist die Personenzahl begrenzt, Hygieneschutzmaßnahmen werden selbstverständlich beachtet. Die Anmeldung ist bis zum 16. Juli unter www.aalen.de/smart-citytreffen möglich. Ideen zur Smart City Aalen können weiterhin über einen Fragebogen unter www.aalen.de/smartcity eingereicht werden. Aalen wird die Bürgerinnen und Bürger, welche Themenbereiche im Kontext einer Smart City Aalen persönlich für besonders wichtig gehalten werden. Beispiele dafür sind: Digitale Infrastruktur, Mobilität und Umwelt, Stadt für Alle, Öffentlicher Nahverkehr, Smarte Inklusion, Innovatives Wohnen oder Innenstadt der Zukunft. Und es wird gefragt: Haben die Bürgerinnen und Bürger konkrete Ideen für digitale Angebote oder Projekte, die das Leben in Aalen verbessern oder erleichtern würden? Wollen Sie sich aktiv in einer Arbeitsgruppe in die Erarbeitung von Projekten einbringen? Dann nehmen Sie teil an der Umfrage und an den Bürgerabenden.

ANZEIGE

02. JULI -
05. SEPTEMBER 2021



AALEN CITY
memory

FINDEN SIE DIE PAARE & GEWINNEN SIE

Unsere Sponsoren:


Präsentiert von:


SPD-BUNDESVORSITZENDE TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH DER STADT EIN

Saskia Esken informiert sich zu Bildungsthemen in Aalen

Nach Austausch an Hochschule Aalen und dem Besuch des Mitmachmuseums explorhino trägt sich die SPD-Bundesvorsitzende ins Goldene Buch der Stadt ein

OB Thilo Rentschler hat die SPD-Vorsitzende Saskia Esken im Aalener Rathaus zu einem Austausch über das Beheben von Pandemiefolgen bei Kindern und Jugendlichen begrüßt. Zuvor hatte die Bundespolitikerin gemeinsam mit MdB Leni Breymaier der Hochschule Aalen eine Stippvisite abgestattet und das Mitmachmuseum explorhino besichtigt. „Die Folgen der Pandemie wirken sich auf Kinder und Jugendliche ganz besonders stark aus. Die daraus resultierenden gesellschaftlichen Auswirkungen müssen

rasch angegangen und korrigiert werden“, sagte OB Thilo Rentschler.

An der Hochschule Aalen hatte sich die SPD-Bundesvorsitzende ein Bild von der Forschungsstärke der Hochschule gemacht. Im explorhino war sie begeistert von der Vielfalt der Experimente, die tiefe Einblicke in die Naturwissenschaften zulassen. Beim Austausch im Rathaus holte sich Esken Impulse für die weitere Arbeit an Bundesprogrammen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die durch die Pandemie aus der Bahn geworfen wurden. Sie stellte die Corona-Aufholpakete des Bundes vor und wollte hören, wo die Kommunen der Schuh drückt. Der geschäftsführende

Schulleiter der Aalener Schulen, Karl Frank, schilderte die Personalnot beim Beheben der schulischen Defizite bei Schülern aufgrund der Pandemie. Manuela Lippold, tätig bei der Sprachförderung an Kitas, berichtete von ihren Erfahrungen. Die beiden stellvertretenden Amtsleiter, Jürgen Pittl und Martin Schneider, erläuterten die Probleme bei der Umsetzung der Programme von Land und Bund.

Abschließend trug sich Saskia Esken ins Goldene Buch der Stadt ein und bedankte sich für die Rückmeldungen von der Basis. „Es ist wichtig, zu hören, was beim Umsetzen der Hilfsprogramme gut oder auch schlecht organisiert werden kann“, sagte sie.



Saskia Esken (vo.) trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. V.li. Jürgen Pittl, Prof. Dr. Doris Aschenbrenner, Karl Frank, Leni Breymaier und OB Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

RÜCKGANG DER CORONA-INZIDENZ ERMÖGLICHT LOCKERUNGEN

Testpflicht im „Tiefen Stollen“ entfällt

Durch die Lockerungen haben sich einige Änderungen für den Besuch des Bergwerks ergeben. Von Dienstag bis Sonntag können von 10 bis 16 Uhr Einfahrten gebucht werden. Es besteht seit dieser Saison die Möglichkeit, einen Besuch des Bergwerks über das Internet unter www.bergwerk-aalen.de zu buchen.

Die Onlinebuchung hat den Vorteil, dass die Buchungsbestätigung lediglich an der Bergwerkskasse gegen ein Ticket ausgetauscht werden muss und dadurch für den Besucher keine Wartezeiten entstehen. Bei dieser Art von Buchung erfolgt die Bezahlung bargeldlos mittels der üblichen Online-Zahlungsmöglichkeiten.

SPONTANE BESUCHE MÖGLICH

Es ist aber weiterhin auch möglich, das Bergwerk spontan zu besuchen und ein Ticket an der Bergwerkskasse zu erwerben. Es ist dann allerdings mit Wartezeiten zu rechnen. Alternativ ist eine telefonische Reservierung sowie Beratung – auch für Gruppen – unter der Telefonnummer 07631 970249 sowie unter der E-Mailadresse tiefer-stollen@aalen.de möglich.

Seit Montag, 28. Juni 2021, besteht für den Besuch des Besucherbergwerks durch die stabile Inzidenz von unter 35 keine Pflicht mehr für einen Test-, Impf- oder Genese-

nennnachweis. Die Maskenpflicht sowie die Abstands- und Hygieneregeln sind weiterhin einzuhalten.

Die Corona Test-Station am Besucherbergwerk bleibt bis auf weiteres geöffnet. Es besteht somit weiterhin die Möglichkeit, sich von Dienstag bis Sonntag von 9:30 bis 15:30 Uhr kostenlos testen zu lassen.

Die Besucherführer*innen freuen sich, die Besucher*innen wieder durch die untertägige Welt des „Braunen Berges“ zu führen und ihnen – trotz weiterhin bestehender, gleicher Einschränkungen – ein unvergleichliches und eindrucksvolles Erlebnis zu bieten.

TRAUUNGEN

Auch standesamtliche Trauungen können wieder in den außergewöhnlichen Räumlichkeiten und der unvergleichlichen Atmosphäre im Bergwerk durchgeführt werden. Auch hier sind weiterhin einige Vorschriften zu berücksichtigen. Beratungen hierzu finden ebenfalls telefonisch oder per Mail statt.

INFOS:

Der Saisonbetrieb dauert bis Anfang November 2021. Einfahrten finden von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr statt.

LITERATUR IN DER FRIEDENSKIRCHE UNTERKochen

„Literatur am Vormittag“

Die Veranstaltungsreihe „Literatur am Vormittag“ in Unterkochen wird fortgesetzt – nicht wie üblich im Albert-Schweitzer-Haus, sondern wie bereits beim letzten Mal in der evangelischen Friedenskirche in Unterkochen.

Am Dienstag, 13. Juli, um 9.30 Uhr stellt Pfarrer Manfred Metzger den Roman „Kleine Feuer überall“ von Celeste Ng vor.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist für die Veranstaltung eine vorherige telefonische Anmeldung und Kontaktdatenerfassung bei Frau Eichler 07361/87852 erforderlich. Aktuell regelt die Corona-Verordnung, dass der Zutritt nur mit einem Test-, Genesen- oder Impfnachweis und einer Mund-Nase-Bedeckung möglich ist. Lockerungen bis zum Veranstaltungstermin sind möglich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Aalen statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

AALEN ENTDECKEN

Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 7. Juli, 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Von Rom zur Reichsstadt“
Freitag, 9. Juli, 17 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Stadtgeschichten mit Musik - ein Rundgang mit dem Aalener Stadtpfeifer“
Freitag, 9. Juli, 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtval“
Sonntag, 10. Juli, 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 10. Juli, 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- Rundgang durch Aalens Gassen
Samstag, 10. Juli, 17 Uhr und Sonntag, 11. Juli, 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro, *für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT MIT KURZ- UND LANGFRISTIGEN SCHRITTEN SICHERN

42 Maßnahmen für den Mobilitätspakt



Der Schienenverkehr auf der Brenzbahn zwischen Aalen und Ulm soll ausgebaut werden.

Foto: Stadt Aalen

Die **verkehrlich belastete Raumschaft** muss **lebenswert erhalten und attraktiv weiterentwickelt werden**. Unter diesem Credo haben 15 Partner im Jahr 2020 den **Mobilitätspakt Aalen/Heidenheim** unter der **Leitung des Verkehrsministers Winfried Hermann, MdL** unterzeichnet.

Seitdem haben die Partner, darunter die **Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Hochschule und großen Wirtschaftsunternehmen** unter der Projektleitung des **Regierungspräsidiums Stuttgart** ein umfassendes Paket bestehend aus **42 Maßnahmen** zusammengetragen. Sechs Handlungsfelder werden damit abgedeckt. Ziel ist eine **verkehrsträgerübergreifende Betrachtung**.

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte: „Wir sind gut vorangekommen und haben nun ein vielseitiges Bündel an Maßnahmen. Es gilt nun, zügig die Verkehrssituation zu verbessern und dabei die **Klimaschutzziele** im Blick zu haben.“

Für Aalens OB Thilo Rentschler ist es nun wichtig, die als kurzfristig umsetzbar definierten Maßnahmen rasch anzugehen. „Aalen als zentralen intermodalen Verkehrsknotenpunkt kommt dabei besondere Bedeutung zu. Der Ausbau, die Elektrifizierung und die damit verbundene Erhöhung der Taktung der Brenzbahn kommt entscheidende Bedeutung zu. Ebenso müssen betriebliche Anstrengungen zum Mobilitätsmanagement folgen und die Verkehrsarten besser und intelligent durch Mobilitätsstationen vernetzt werden“, sagte OB Rentschler. Beim Ausbau der Radinfra-

struktur ist Aalen bereits auf seiner Gemarkung in Vorleistung gegangen und wird weiterhin hohe Summen in den Ausbau der Radwege stecken. „Für die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse entlang der wirtschafts-starken Achse Aalen-Heidenheim ist eine funktionierende Mobilitätsinfrastruktur unerlässlich. Zusätzliche Bahnhaltepunkte in Aalen-Süd sowie zwischen Oberkochen und Königsbrunn sollen das Mobilitätsangebot insbesondere für Berufspendler*innen sinnvoll ergänzen.“

ZAHLEICHE IDEEN AUS DER BÜRGERSCHAFT

Gleich zu Beginn der Paktgründung waren die Bürger*innen aufgerufen, sich mit ihren Ideen und Erfahrungen einzubringen. Innerhalb von zwei Monaten wurden 638 Anregungen von der Bürgerschaft eingebracht. Sechs Arbeitsgruppen haben sich mit dem Feedback aus der Bürgerschaft befasst und die Vorschläge ausgewertet und kommentiert.

Der Maßnahmenplan enthält nun 42 Punkte in sechs Mobilitätsfeldern. Die Radverkehrsinfrastruktur sowie der ÖPNV sollen verbessert werden. Kurz- und mittelfristig soll die Rad-NETZ-BW Trasse zwischen Aalen und Heidenheim realisiert, öffentliche Verkehrsmittel bevorrechtigt und die ÖPNV-Haltestelleninfrastruktur optimiert werden. Ein Schlüsselprojekt für den Ausbau des Angebots im Schienenverkehr in der Region ist die Brenzbahn. Eine eigens dafür eingerichtete Arbeitsgruppe wird sich mit dem wichtigen Infrastrukturprojekt befassen.

Verschiedene Maßnahmen wie überdachte und sichere Fahrradabstellanlagen, die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes und das Angebot von Leasingfahrrädern sollen dafür sorgen, dass klimaschonendes Pendeln attraktiver wird. Hierfür sollen die Möglichkeiten des Förderprogramms B²MM „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“ des Landes Baden-Württemberg genutzt werden. Indem Werksverkehr-Linien ausgebaut und betriebsübergreifende Fahrgemeinschaften durch digitale Apps erleichtert werden, sollen unternehmensseitig weitere Anreize für die Verlagerung der Pendlerverkehre geschaffen werden.

Auch innovative Projekte und solche, die die bessere Vernetzung der Verkehrsträger in den Blick nehmen, fokussiert der Mobilitätspakt. So werden beispielsweise eine Tarifvernetzung und die Kooperation der Mobilitätsverbünde angestrebt. Die Stadt Aalen soll als zentraler intermodaler Mobilitätsknoten etabliert werden. Im Bereich Digitalisierung werden sich die Partner für eine Bündelung bereits vorhandener Mobilitätsdaten einsetzen. Eine einheitliche App soll diese Daten zur verbesserten Fahrgastinformation zur Verfügung stellen.

NÄCHSTER SCHRITT: WERKSTATTGESPRÄCHE

Der Steuerkreis hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2021 beschlossen, im Herbst interessierte Verbände zu Werkstattgesprächen einzuladen.

<https://aa-hdh.mobilitaetspakt-bw.de/de>

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Assistenz (m/w/d)

Kennziffer III21/1

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit 70 % für das Presse- und Informationsamt

Kennziffer 0821/3

Mitarbeiter (m/w/d) für die Stadtkämmerei in Teilzeit 70 %

Kennziffer 2121/3

Fachkraft für das Bundesprogramm Sprache (m/w/d) in Teilzeit 50 %

Kennziffer 5021/8

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Kennziffer 5021/9

Quereinsteiger (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG (z.B. Ergotherapeut*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Physiotherapeut*innen, etc.)

Kennziffer 5021/10

Sprachförderkräfte in Teilzeit (m/w/d)

Kennziffer 5021/11

Integrationskräfte in Teilzeit (m/w/d)

Kennziffer 5021/12

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Gemeinschaftsschule Kocherburgschule

Kennziffer 5021/15

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) an mehreren Aalener Schulen teilweise mit geringfügigem Beschäftigungsumfang

Kennziffer 5021/16 - 5021/22

Leitung der Zensuserhebungsstelle (m/w/d)

Kennziffer 6021/3

Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen als Bauverständigen (m/w/d)

Kennziffer 6321/3

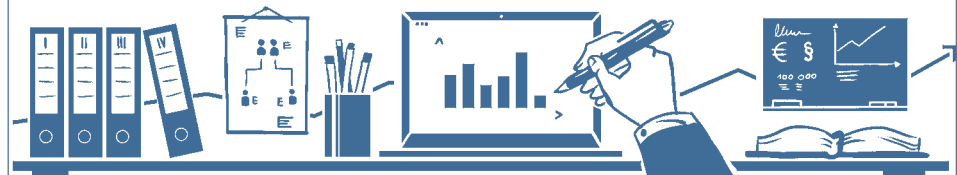
Bautechniker (m/w/d)

Kennziffer 6621/4

Bauzeichner (m/w/d)

Kennziffer 6621/5

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht möglichst zum Beginn des Schuljahres 2021/2022:

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Gemeinschaftsschule Kocherburgschule

Kennziffer 5021/15

Der Beschäftigungsumfang beträgt 12 Stunden/Schulwoche von Montag bis Donnerstag (mit jeweils 3 Stunden/Tag).

Den vollen Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen finden Sie unter www.aalen.de.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **25. Juli 2021** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Ute Horn vom Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Tel. 07361/52-2951 gerne zur Verfügung.

